

Protokoll der Mitgliederversammlung der AG philosophische Editionen (AGphE), online (Zoom-Sitzung im Rahmen des Kongresses der DGPhil), 7.9.2021 von 10:00-10:45 Uhr

Teilgenommen haben:

Hiroyuki Akatsuka	Sophia Krebs
Christian Barth	G. Theodora Meyer
Christoph Binkelman	Th. Miller
Jörn Bohr	Cathrin Nielsen
Martin Brecher	Serena Pirrotta
Sebastian Edinger	Klaus Prätör
Martin Endres	René Radomsky
Eva-Maria Engelen	Monja Reinhart
Annika Hand	Stefan Reiners-Selbach
Harth	Schepelmann
Jonathan D. Geiger	Dirk Schäfer
Christopher Gutland	Matthias Schloßberger
Gerald Hartung	Annette Sell
Lars Heckenroth	Andreas Urs Sommer
Herbert Kopp-Oberstebrink	Niklas Sommer
Mikhail Khorkov	Anne Wilken

Protokoll: Bohr

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Sprecher
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Bericht des Geschäftsführers: Mitgliederstand, Aktivitäten, Tagungen und Workshops
4. Neuausrichtung der Aktivitäten des Ausschusses– Aufruf zur Meldung
5. Verschiedenes

TOP 1

Der Sprecher der AG, Gerald Hartung, berichtet von den seit Herbst 2017 initialisierten Kooperationen: Die AG ist eingebunden in Entscheidungsprozesse und Konzeption sowohl

des Fachinformationsdienstes (FID) Philosophie als auch der Nationalen Forschungsdaten-Infrastruktur-Projekte (NFDI), konkret in den Konsortien 4memory und text+. Die Forschungstradition nicht zuletzt der philosophischen Editionen steht vor großen Herausforderungen. Die AG versteht sich als Netzwerk, das sich an den skizzierten Diskursen beteiligt und die Interessen der Gemeinschaft der edierenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vertritt.

Es bestehen außerdem gute Kontakte zur AG für germanistische Edition und damit zur Zeitschrift editio.

TOP 2

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 26.9.2017 in Berlin wird bestätigt.

TOP 3

Der Geschäftsführer gibt einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahlen: Seit dem Jahr 2017 konnten 30 weitere Mitglieder für die AG interessiert werden, so dass sich der Mitgliederstand auf 115 beläuft.

Der Beitritt zur Mailingliste der AG (und damit zur AG) ist simpel: Eine Email an jbohr@uni-wuppertal.de genügt.

Die AG hat sich wie zuvor in den Wuppertaler Zentren für die Nachwuchsausbildung engagiert, konkret im Graduierten-Kolleg Dokument-Text-Edition, getragen u. a. vom Interdisziplinären Zentrum für Dokument- und Editions-wissenschaft der Bergischen Universität.

Vom 7.-8.2.2018 hat in Wuppertal eine gemeinsam mit der AG für germanistische Edition veranstaltete Tagung zum Thema „Kolleghefte und Kollegnachschriften“ stattgefunden, über die ein Beiheft zu editio (Bd. 44) erschienen ist. Ebenfalls in Kooperation mit den Germanisten fand vom 26.-28.6.2019 eine Tagung zu „Kanonbildung und Editions-praxis“ statt, damit das Berliner Kongressthema der AG von 2017 aufgreifend, ein diesem Thema gewidmetes Beiheft zu editio erscheint Ende Oktober 2021.

Seit 2018 hat sich die AG regelmäßig mit eigenen Beiträgen an der Plenartagung der AG für germanistische Edition beteiligt, so auch 2020 in Marbach und künftig 2022 in Klagenfurt. Es ergeht der Aufruf, sich an der von Seiten der Germanisten ausgehenden Initiative der Schaffung eines editionswissenschaftlichen Onlinelexikons (www.edlex.de) zu beteiligen.

TOP 4

Der Sprecher der AG berichtet über die Pläne des „Ausschusses“ der AG, der sich künftig Vorstand nennen wird, seine Aktivitäten zu professionalisieren, um mit gebündelter Expertise den Herausforderungen veränderter Forschungsrahmenbedingungen gerecht zu werden.

Frau Sell und Herr Binkelman berichten von ihrer Initiative, den Kontakt zu und zwischen editorischen Großprojekten an den Akademien bzw. in Förderung durch die DFG zu intensivieren, gepaart mit dem Vorschlag einer öffentlichen digitalen Bereitstellung von Editionen. Zitat aus einer Mail Binkelman/Sell an Hartung/Bohr vom 10.8.2021: „Um für bessere Sichtbarkeit und Vernetzung der Editionsprojekte an deutschen Akademien zu sorgen, haben Annette Sell und ich das Vorhaben entwickelt, die Bereitstellung von digitalen

Primärtexten, die in diesen Projekten erstellt worden sind, nach den FAIR-Prinzipien an einem zentralen Ort voranzutreiben. Die Idee ist es, dies in Kooperation mit dem FID Philosophie und deren Internetplattform „Philportal“ (<https://philportal.de/>) zu realisieren. Dies betrifft sowohl bereits ausgelaufene wie aktuelle Projekte. In Gesprächen mit den Akademien, Akademienprojekten und Verlagen könnten so die bislang bestehenden zahlreichen Einzelunternehmungen in dieser Hinsicht gebündelt und zentral vorangetrieben werden. [...] Durch die digitale Bereitstellung von (edierten wie unedierten) Primärtexten wird Forschern die Nutzung der Texte erleichtert, zudem können DH-Projekte die Texte beim Einsatz spezieller elektronischer Analysetools nutzen. Diese Art von Forschungsprojekten wird sicherlich in Zukunft zunehmen; dafür benötigt man aber maschinenlesbare Texte. Diese Nutzbarmachung könnte den Ruf langfristiger Editionsprojekten entscheidend verbessern und ggf. auch einen Beitrag dazu leisten, dass in Zukunft wieder mehr Editionsprojekte im Akademienprogramm aufgenommen werden“.

Die AG ist das Forum für solche Vernetzungspläne, wobei zugleich der Austausch über den editorischen state of the art und das technische Knowhow im Hinblick auf eine Verbindlichkeit der Einhaltung von Standards vorangetrieben wird, die – wie open access – zur Grundbedingung für die Beantragung künftiger Editionsprojekte werden wird.

Außer Hartung, Bohr, Sell und Binkelman, die sich bis zur nächsten Mitgliederversammlung auf dem DGPhil-Kongress 2024 gern weiterhin im Vorstand der AG engagieren, bekunden Stefan Reiners-Selbach und Niklas Sommer das Interesse, ihre Expertise der AG zur Verfügung zu stellen. Herr Reiners-Selbach fungiert als Verbindungsmann in die digital humanities, Herr Sommer hat ein starkes Interesse an der professionellen Vermittlung des praktischen Umgangs mit Editionen in Lehrveranstaltungen für Studenten. Weitere Meldungen ergehen nicht. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Personalien per Akklamation. Ein Folgetreffen des Vorstandes ist für das Sommersemester 2022 geplant.

TOP 5

- entfällt -

Für das Protokoll: Bohr/Hartung